

ESSER

Bedienungs- und Installationsanleitung
essertronic® 3008 Serie 04
Brandmelderzentrale

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemeines	3
2 Kurzbeschreibung der essertronic® 3008	4
2.1 Bedienfeld	4
2.2 Betriebszustandsanzeigen	4
2.3 Abschaltungen	5
2.4 Feueralarmanzeigen	5
2.5 Störungsmeldungen	6
2.6 Tastaturfeld mit Display	7
2.7 Frei zugängliche Bedien- und Anzeigeelemente	9
3 Betriebszustände der Zentrale	10
3.1 Normalzustand (betriebsbereit)	10
3.2 Störungszustand	10
3.3 Abschaltzustand	11
3.4 Alarmzustand	12
4 Bedienungsanleitung	13
4.1 Normalbetrieb	13
4.2 Feueralarm	13
4.3 Bedienfeldfreigabe	14
4.4 Prüfung der Anzeigen	14
4.5 Zustandsanzeigen	14
4.6 Meldergruppen	15
4.7 Relais	17
4.8 Prüfkanäle (nur für Servicepersonal)	18
4.9 Uhr, Datum und Schaltzeitpunkt einstellen (Option)	18
4.10 Melder aus- und einschalten (nur bei EDM/PDM)	20
4.11 Optionen	21
5 Führen des Betriebsbuches	23
6 Begriffserläuterungen	24
6.1 EDM/PDM	24
6.2 Anzeigeprioritäten	24
6.3 Wechsel der Prioritätsebenen	25
6.4 Prüfbetrieb	25
6.5 Prüfkanäle	26
6.6 Zwei-(Melder)gruppen-Abhängigkeit (ZGA)	27
6.7 Zwei-Melder-Abhängigkeit (ZMA)	27
7 Rücksetzen eines Feueralarms	27
8 Technischer Alarm (Option nur mit EDM/PDM)	28
9 Begriffe und Abkürzungen	28
Stichwortverzeichnis	29
10 Installationsanleitung	31

ESSER

Stichwortverzeichnis

A			
Abfrage	6	weitere Alarme abfragen	16
Abschaltungen	5	weitere Meldungen abfragen	16
Hauptmelder (ÜE)	5, 11	Zustandsabfrage	15
Melder	20	N	
Meldergruppen	15	Netzspannung	4
Relais	5, 17	Störung	6
Alarmzähler	9	Normalbetrieb	13
Anzeigen		Notbetrieb	6
prüfen	14	O	
Zustand	14	Optionen	21
Anzeigeprioritäten	24	Drucker	21
wechseln	25	Feuerwehrbedienfeld	22
B		Feuerwehrschlüsselkasten	22
Bedienelemente		Gruppeneinzelanzeige	21
frei zugänglich	9	Technischer Alarm	28
Bedienfeld	4	P	
Freigabe	14	PDM	24
Betrieb	4	Prüfbetrieb	4, 7, 25
Betriebsbuch	23	Prüfkanal	18, 26
Betriebszustand	10	Zustandsabfrage	18
Abschaltung	11	R	
Feueralarm	12	Relais	
normal	10	abschalten	5, 17
Störung	10	einschalten	5, 18
Betriebszustandsanzeigen	4	Zustand abfragen	17
D		S	
Datum	18	Schaltzeitpunkt	18
einstellen	19	festlegen	19, 20
Display	7, 8	Störungsmeldungen	6
Drucker	21	Abfrage	6
E		Erdschluß	6
EDM	24	Externer Alarm	6
Einschaltungen		Hauptmelder (ÜE)	6
Melder	20	Notbetrieb	6
Meldergruppen	15	Relais 2	6
Relais	18	Stromversorgung	6
Erdschluß	6	T	
Erstalarm	13	TAL	28
F		Tastaturfeld	7
FBF	22	Taste	
Feueralarm	12, 13	Aus	7
rücksetzen	27	Ein/Eingabe	7
Feueralarmanzeigen	5	Gruppe/Melder	7
Feuerwehr rufen	5, 13	Pfeiltasten	8
Feuerwehrbedienfeld	22	Prüfbetrieb	7
Feuerwehrschlüsselkasten	22	Prüfkanal	7
FSK	22	Relais	7
G		Summer aus	9
GEA	21	Türkontakt	9
Gruppeneinzelanzeige	21	weitere Meldungen	9
H		Zeitfunktionen	7
Hauptmelder		Zifferntasten	7
ein-/ ausschalten	5	Zustandsabfrage	7
M		U	
Melder		Uhr	18
aus-/ einschalten	20	Z	
Meldergruppe		ZGA	27
aus-/einschalten	15	ZMA	27
Prüfbetrieb beenden	15	Zwei-Melder-Abhängigkeit	27
Prüfbetrieb einschalten	15	Zwei-Meldergruppen-Abhängigkeit	27

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemeines	3
2 Kurzbeschreibung der essertronic® 3008	4
2.1 Bedienfeld	4
2.2 Betriebszustandsanzeigen	4
2.3 Abschaltungen	5
2.4 Feueralarmanzeigen	5
2.5 Störungsmeldungen	6
2.6 Tastaturfeld mit Display	7
2.7 Frei zugängliche Bedien- und Anzeigeelemente	9
3 Betriebszustände der Zentrale	10
3.1 Normalzustand (betriebsbereit)	10
3.2 Störungszustand	10
3.3 Abschaltzustand	11
3.4 Alarmzustand	12
4 Bedienungsanleitung	13
4.1 Normalbetrieb	13
4.2 Feueralarm	13
4.3 Bedienfeldfreigabe	14
4.4 Prüfung der Anzeigen	14
4.5 Zustandsanzeigen	14
4.6 Meldergruppen	15
4.7 Relais	17
4.8 Prüfkanäle (nur für Servicepersonal)	18
4.9 Uhr, Datum und Schaltzeitpunkt einstellen (Option)	18
4.10 Melder aus- und einschalten (nur bei EDM/PDM)	20
4.11 Optionen	21
5 Führen des Betriebsbuches	23
6 Begriffserläuterungen	24
6.1 EDM/PDM	24
6.2 Anzeigeprioritäten	24
6.3 Wechsel der Prioritätsebenen	25
6.4 Prüfbetrieb	25
6.5 Prüfkanäle	26
6.6 Zwei-(Melder)gruppen-Abhängigkeit (ZGA)	27
6.7 Zwei-Melder-Abhängigkeit (ZMA)	27
7 Rücksetzen eines Feueralarms	27
8 Technischer Alarm (Option nur mit EDM/PDM)	28
9 Begriffe und Abkürzungen	28
Stichwortverzeichnis	29
10 Installationsanleitung	31

ESSER

1 Allgemeines

Die Zentrale essertronic® 3008 ist ein modular aufgebauter, mikroprozessorgesteuerter Brandmelde-Computer, der sich durch seine Leistungsmerkmale und Ausbaufähigkeit für Brandmeldeanlagen mit hohen Anforderungen eignet. Vorzugsweise wird diese Zentrale in mittleren bis großen Objekten eingesetzt.

Über Schnittstellen und Relais können Ansteuereinrichtungen wie Feuerwehrbedienfelder, Feuerwehrschränke, Hauptmelder (ÜE) u. ä. sowie Systemerweiterungen wie eine Hauptzentrale oder eine Elektronische Einsatzdatei (EED) angeschlossen werden.

Diese Bedienungs- und Installationsanleitung stellt die Grundlage zu den Erklärungen Ihres Facherrichters dar. Bei auftretenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Errichterfirma.

Im ersten Teil (Bedienung) werden die für den Betrieb der Brandmelderzentrale wichtigen Anzeigen und Bedieneingaben beschrieben. Dieser Teil ist für die eingewiesene(n) Person(en) des Betreibers bestimmt.

Der zweite Teil (Installation) wendet sich ausschließlich an die Errichterfirma bzw. den Kunden-/Wartungsdienst. Nach erfolgter Inbetriebnahme sollte dieser Teil abgetrennt und den Unterlagen des Kunden-/Wartungsdienstes beigelegt werden.

 Sollte die BMZ bereits meldebereit installiert sein, dürfen Bedienungen nur bei genauer Sachkenntnis - von autorisierten Personen - unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und in Abstimmung mit den hilfeleistenden Stellen (z. B. Feuerwehr) vorgenommen werden!

In der folgenden Beschreibung sind die Displayanzeigen mit automatischen Diagnose Meldern (EDM/PDM) dargestellt. Bei einer Version ohne EDM/PDM steht im Display bei "Meldergruppenbezogene Anzeigen" die Meldernummer 00.

Begriffserklärungen/Abkürzungen siehe Seite 28.

2 Kurzbeschreibung der essertronic® 3008

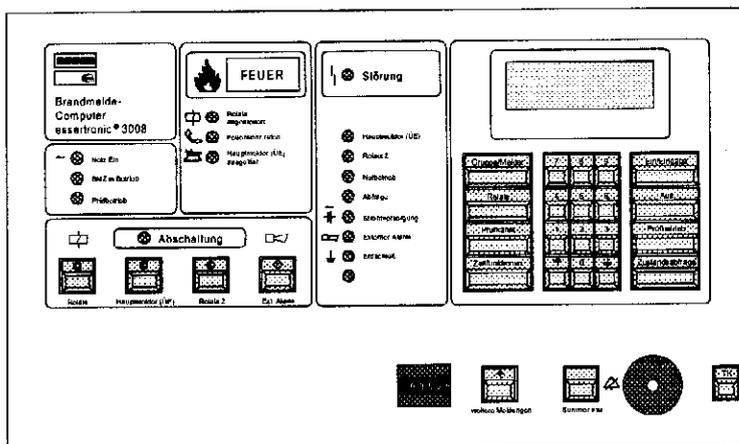
Der Brandmelde-Computer essertronic® 3008 erfüllt mit den vielfältigen Ausbaumöglichkeiten umfangreiche Melde- und Organisationsaufgaben. Je nach Ausbaustufe der BMZ ist ein unterschiedlicher Aufbau der Zentrale in folgenden Gehäuseausführungen möglich:

- im Wandgehäuse als essertronic® 3008 bis essertronic® 3068
- im Standschrank als essertronic® 3098

Alle Versionen/Ausbaustufen ermöglichen eine einheitliche Bedienung.

Die einzelnen Anzeige- und Bedienelemente werden nachfolgend kurz erläutert, so daß ein schneller Überblick möglich ist. Ausführliche Beschreibungen siehe Kapitel "Bedienungsanleitung" ab Seite 13.

2.1 Bedienfeld



Das Bedienfeld ist in logisch zueinander gehörende Abschnitte unterteilt. Diese Abschnitte sind für verschiedene Anzeige- und/oder Bedienfunktionen vorgesehen.

Abb. 1: Bedienfeld

2.2 Betriebszustandsanzeigen



Abb. 2: Betriebszustandsanzeigen

Netz ein (grüne LED)

leuchtet, wenn die Netzspannung vorhanden ist.

BMZ in Betrieb (grüne LED)

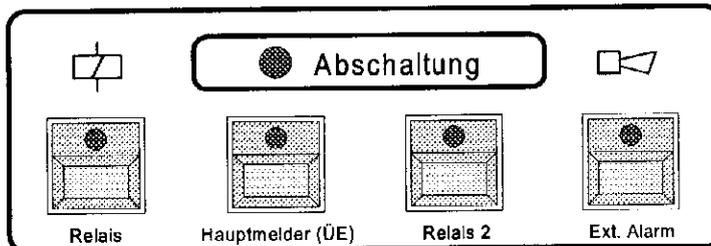
leuchtet, wenn die BMZ in Betrieb ist.

Prüfbetrieb (grüne LED)

blinkt, wenn eine Meldergruppe oder die gesamte Zentrale sich im Prüfbetrieb befindet.

2.3 Abschaltungen

In diesem Feld werden wichtige Sammel-Abschaltungen angezeigt und Einzel-Abschaltungen über die 4 Tasten vorgenommen. In den Tasten befinden sich gelbe LED, die den jeweiligen Betriebszustand anzeigen.



Abschaltung

gelbe Sammel-Abschaltung-LED blinkt
 ⇒ ein Teil der BMA (Melder, Meldergruppe, Relais usw.) ist abgeschaltet.

Abb. 3: Abschaltungen

Taste "Relais"

Durch Betätigen der Taste lassen sich die Relais ein- oder ausschalten.
 gelbe LED blinkt ⇒ alle Relais sind abgeschaltet.

Taste "Hauptmelder (ÜE)"

Mit Betätigen der Taste läßt sich der Hauptmelder ein- oder ausschalten.
 gelbe LED blinkt ⇒ der Hauptmelder (ÜE) ist abgeschaltet.

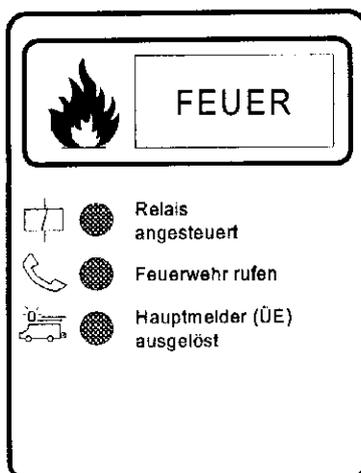
Taste "Relais 2"

Durch Betätigen der Taste läßt sich Relais 2 ein- oder ausschalten.
 gelbe LED blinkt ⇒ Relais 2 ist abgeschaltet.

Taste "Ext. Alarm"

Durch Betätigung der Taste wird die Ansteuerung der angeschlossenen ext. Signalgeber verhindert.
 gelbe LED blinkt ⇒ ext. Signalgeber sind abgeschaltet.

2.4 Feueralarmanzeigen



Feuer

rotes Leuchtfeld blinkt bei Feueralarm.
 Gleichzeitig ertönt der Zentralensummer mit Dauerton.

Relais angesteuert

rote LED blinkt ⇒ bei Feueralarm wurde das Relais angesteuert.

Feuerwehr rufen

rote LED blinkt ⇒ bei Feueralarm konnte der Hauptmelder (ÜE) nicht angesteuert werden.

Der Betreiber muß die Feuerwehr selbst rufen!

Hauptmelder (ÜE) ausgelöst

rote LED blinkt ⇒ bei Feueralarm wurde der Hauptmelder (ÜE) zur Feuerwehr ausgelöst.

Abb. 4: Alarmanzeigen

2.5 Störungsmeldungen

Diese Einzelanzeigen blinken zusammen mit der gelben Sammel-Störungs-LED bei einer Störung der Zentrale. Gleichzeitig ertönt der interne Summer mit einem unterbrochenen Ton. Bei Notbetrieb ertönt dieser Summer dauernd. Leuchtet nur die Sammel-Störungs-LED ohne die Einzelanzeigen, erscheint die gestörte Funktion im Display.

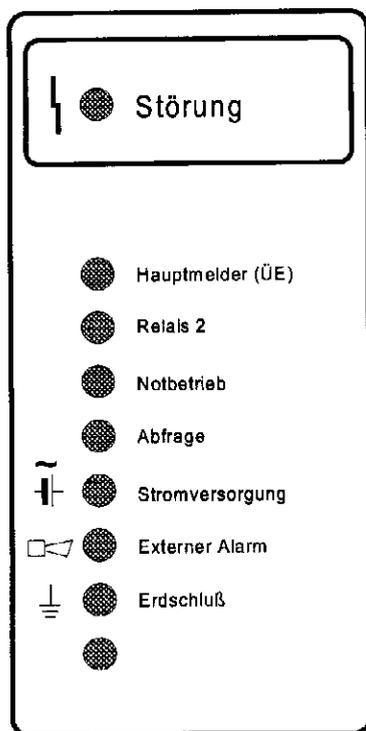


Abb. 5: Störungsanzeigen

Hauptmelder (ÜE)

gelbe LED blinkt ⇒ Hauptmelder gestört.

Kunden-/Wartungsdienst verständigen!

Relais 2

gelbe LED blinkt ⇒ Relais 2 gestört.

Kunden-/Wartungsdienst verständigen!

Notbetrieb

gelbe LED blinkt ⇒ Zentrale in Notbetrieb.

Eine Branderkennung und Alarmierung ist gewährleistet, allerdings ohne Gruppen- und Meldererkennung.

Kunden-/Wartungsdienst sofort verständigen!

Abfrage

gelbe LED blinkt ⇒ bei einem Selbsttest der Zentrale wurde eine externe Störung festgestellt.

Kunden-/Wartungsdienst verständigen!

Stromversorgung

gelbe LED blinkt ⇒ die Netzspannung oder die BMA-Notstromversorgung ist ausgefallen.

Netzsicherungen prüfen; oder:

Kunden-/Wartungsdienst verständigen!

Externer Alarm

gelbe LED blinkt ⇒ Störung der angeschlossenen ext. Signalgeber.

Kunden-/Wartungsdienst verständigen!

Erdschluß

gelbe LED blinkt ⇒ Isolation zwischen Brandmeldeanlage und Schutzterde entspricht nicht mehr dem geforderten Wert.

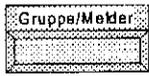
Kunden-/Wartungsdienst verständigen!

gelbe LED ohne Beschriftung

Diese Anzeige ist ohne Funktion und für Erweiterungen vorgesehen.

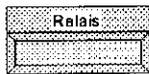
2.6 Tastaturfeld mit Display

Taste Gruppe/Melder



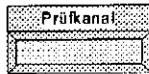
Zur Anwahl einer Meldergruppe / eines Melders in Verbindung mit den Ziffern- und Funktionstasten. Siehe auch Kap. 4.6 und 4.10

Taste Relais



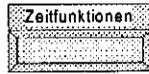
Zur Anwahl eines Relais in Verbindung mit den Ziffern- und Funktionstasten. Siehe auch Kap. 4.7

Taste Prüfkanal



dient zur Anwahl eines Prüfkanals in Verbindung mit den Ziffern- und Funktionstasten. Siehe auch Kap. 4.8

Taste Zeitfunktionen



Eingabe von Datum und Uhrzeit sowie für Schaltzeitpunkte. Siehe auch Kap. 4.9

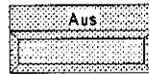
Taste Ein/Eingabe



Diese Taste hat zwei Funktionen

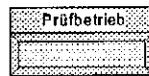
- ① Einschalten der Funktionen (z. B. Meldergruppe einschalten)
 - ② Eingabebestätigung der Daten (z. B. Uhrzeit/Datum)
- Siehe auch Kap. 4.9

Taste Aus



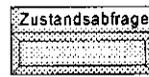
Ausschalten der vorher angewählten Funktion in Verbindung mit anderen Tasten.

Taste Prüfbetrieb



Anwahl des Prüfbetriebs. Siehe dazu auch Kap. 6.4

Taste Zustandsabfrage



Diese Taste hat zwei Funktionen:

- ① Zustandsabfrage von Meldergruppen, Relais und weiteren anstehenden Informationen. Siehe auch Kap. 4.5
- ② Wechsel der Prioritätsebenen. Siehe auch Kap. 6.3

Zifferntasten 0 - 9

Mit den Zifferntasten werden, in Verbindung mit anderen Tasten, die Nummern der Meldergruppen/ Geräte eingegeben. Z. B. um Meldergruppe 12 anzuwählen, wird folgende Kombination eingegeben:

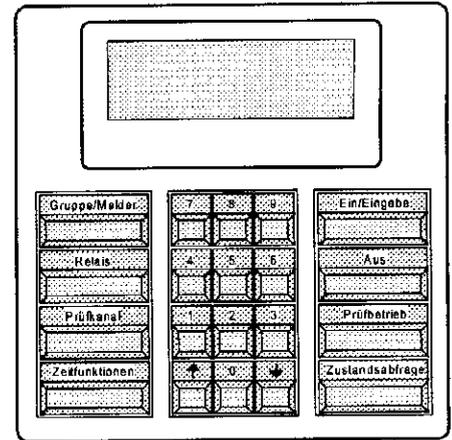
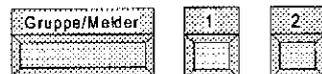
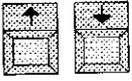


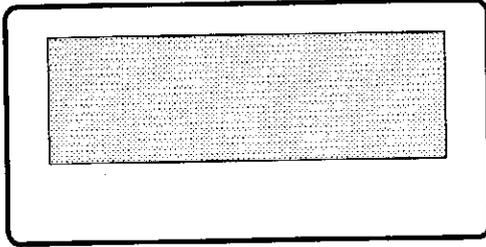
Abb. 6: Tastaturfeld mit Display

Pfeiltasten



Mit diesen Tasten können die Meldungen vor- und rückwärts "durchgeblättert" werden.

LCD-Display



Das beleuchtete 4-zeilige, 20-stellige Klartext-Display gibt genaue Informationen über den aktuellen Zentralenzustand.

Weiterhin können kundenspezifische Informationen für die Brandbekämpfung angezeigt werden. Außerdem wird das Display für weitere Meldungen (z.B. Abschaltungen und Störungen) genutzt.

Abb. 7: LCD-Display

Folgende Meldungstexte werden dargestellt:

Anzeige	Bedeutung
Feuer	ein Feuer Alarm wurde ausgelöst
T-Alarm	ein Technischer Alarm steht an
Stoerung	in der Zentrale / im Leitungsnetz liegt eine Störung vor
Abgesch.	Funktionen abgeschaltet
Pruefb.	der Prüfbetrieb wurde aktiviert (z. B.: Meldergruppe im Test)
Angest.	eine Funktion ist aktiviert (z. B.: ÜE angesteuert)
Eingesch	eine Funktion ist eingeschaltet (z. B.: Meldergruppe eingeschaltet)
K-Einsch	keine Einschaltkontrolle
K-Ruecks	kein Rücksetzimpuls
Loesch	Löschung; Anzeige nur in Verbindung mit einer Löschmittelsteuerung (LMST)
Unterbr.	Prüfkanal Drahtbruch (Prüfung der Leitungen auf Drahtbruch)
Kurzschl	Prüfkanal Kurzschluß (Prüfung der Leitungen auf Kurzschluß)
Ruhe	Normalzustand der Relais
2- Melder	Prüfkanal 2-Melder-Abhängigkeit
Grup.:	Meldergruppennummer
AE	Ansteuereinrichtung = Relais
Testf:	Prüfkanal eingeschaltet
Kanal:	Kommunikationskanal eingeschaltet
Melder:	Meldernummer (nur mit Option EDM/PDM)
L-Ber:	Löschbereich (nur in Verbindung mit einer LMST)
Schmutz	Verschmutzungsmeldung (Anzeige nur bei Einsatz von ORM 1307 möglich!)
Bedienung verweigert	Eine geschützte Meldergruppe der Ansteuereinrichtung soll ein- bzw. ausgeschaltet werden (nur in Verbindung mit einer LMST)

ESSER

Falsche Meldernr.	Eingabe einer in den Kundendaten nicht programmierten Meldernummer
Keine Melder prog.	Auf dieser Meldergruppe sind keine Melder programmiert
Gruppe einschalten	Die Meldergruppe ist in einem Zustand, in dem sie nicht eingeschaltet werden kann. Diesen Zustand erst beseitigen!
max. 7 Gruppenabsch.	Es wurden bei mehr als 7 Meldergruppen Melderabschaltungen vorgenommen. Das ist nicht zulässig! (Es können gleichzeitig max. bei 7 Meldergruppen Melder abgeschaltet werden.)
nicht bei ZGA / ZMA	Diese Funktion ist bei einer Zwei-Gruppen-Abhängigkeit (ZGA) bzw. bei einer Zwei-Melder-Abhängigkeit (ZMA) nicht möglich.

Bei auftretenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Facherrichter

Folgende Anzeigen erscheinen nur bei Einsatz der Österreich- bzw. Schweiz-Software:

Test-Al:	Test / Alarmsimulation
Maximal eine Gruppe im Testbetrieb möglich	maximal eine Meldergruppe einschalten! Das Einschalten mehrerer Meldergruppen ist nicht zulässig!

2.7 Frei zugängliche Bedien- und Anzeigeelemente

Weitere Funktionstasten befinden sich in dem - bei der essertronic® 3008 bis 3068 - frei zugänglichen, unteren Teil des Bedienfeldes.

Bei der Standschrankversion essertronic® 3098 muß zur Bedienung die Fronttür geöffnet werden.

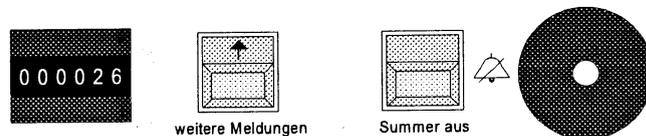


Abb. 8: Frei zugängliche Bedien- und Anzeigeelemente

Alarmzähler



Der Alarmzähler gibt die Anzahl der aufgetretenen Alarme an.

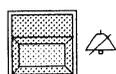
In der Betriebsart "Prüfbetrieb" wird bei jedem Auslösen der angeschlossenen Nichtautomatischen Brandmelder (NAM) der Alarmzähler um eine Zahl weitergestellt.

gelbe Taste "weitere Meldungen"



Mit dieser Taste können Displaymeldungen durchgeblättert werden, ohne daß die Fronttür der BMZ geöffnet werden muß. 10 Sek. nach der letzten Tastenbetätigung erscheint automatisch die höchste Anzeigepriorität.

Taste "Summer aus"



Abschalten des Zentralensummers, ohne daß die Fronttür geöffnet wird. Bei folgenden Alarmen oder Störungen ertönt der Summer erneut.

Türkontakt



Diese Taste ist bei geschlossener Fronttür verdeckt.

Beim Öffnen der Tür wird der Hauptmelder (ÜE) automatisch abgeschaltet. In der Standschrankversion ist dieser Türkontakt ohne Funktion.

3 Betriebszustände der Zentrale

3.1 Normalzustand (betriebsbereit)

Die Zentralentür ist geschlossen, das Display dunkel und die grünen LED "Netz Ein" und "BMZ in Betrieb" leuchten dauernd. Sämtliche angeschlossenen Meldergruppen sind in Betrieb.
 Die essertronic® 3008 arbeitet im Normalzustand automatisch, d.h. ohne Eingriffe von außen. Die Zentrale ist betriebsbereit.

3.2 Störungszustand

In diesem Zustand ist eine Funktion der Zentrale gestört. Bei der Störungsmeldung blinkt die gelbe LED "Störung" und der zentraleninterne Summer ertönt mit unterbrochenem Ton. Die Displaybeleuchtung schaltet sich automatisch ein und auf dem Display erscheint die Störungsmeldung.
LED-Anzeigen beachten!

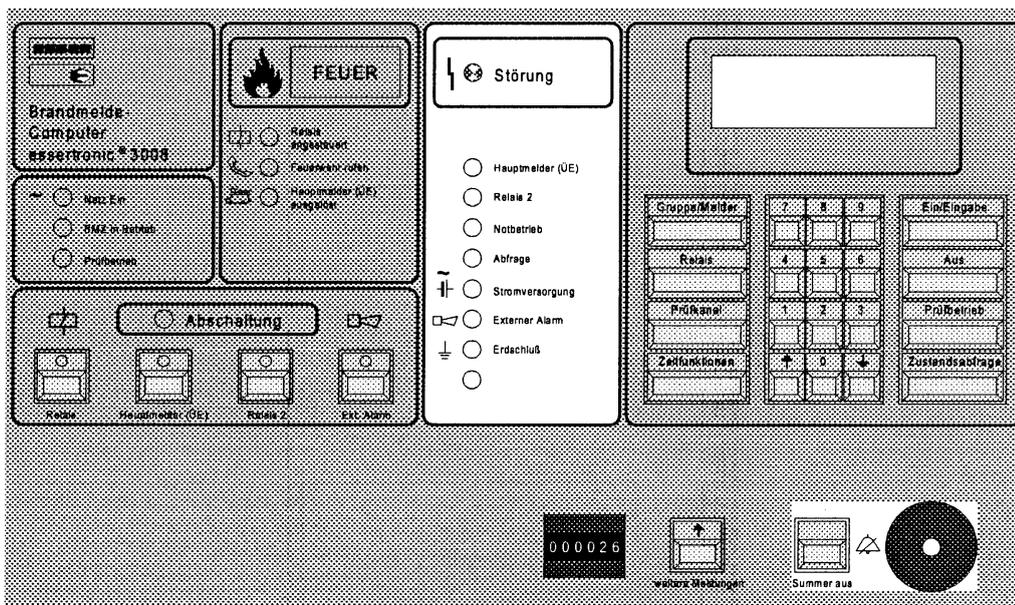


Abb. 9: Bedien- und Anzeigeelemente bei Störung

Beispiel: Meldergruppe 14 gestört, keine weiteren Meldergruppen-Störungen

Anzeige:

Stoerung weitere:000
Grup. :0014

Das Rücksetzen des Summers erfolgt durch die Taste "Summer aus".



Kunden- und Wartungsdienst verständigen!

Nach beheben und quittieren einer Störung erlischt die entsprechende Displayanzeige und die Störungs-LED.

3.3 Abschaltzustand

Bei Arbeiten an der Zentrale ist u. U. eine Abschaltung notwendig. Dazu die Zentralentür mit Schlüssel 1 D 9 öffnen. Der Hauptmelder (ÜE) wird automatisch abgeschaltet, die gelbe LED "Abschaltung" und die gelbe LED in der Taste Hauptmelder (ÜE) blinken.

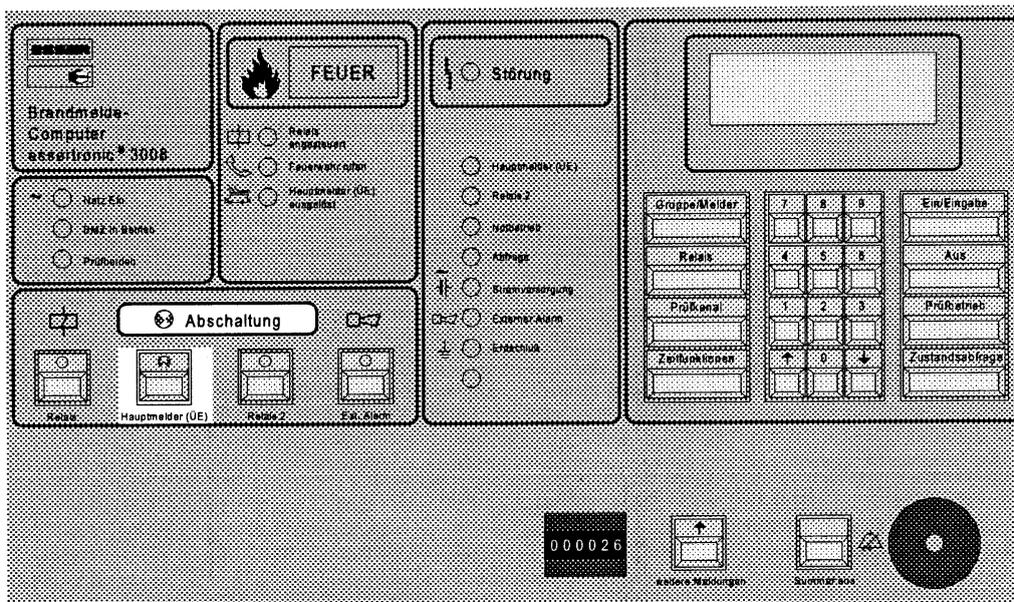


Abb. 10: Anzeigeelemente bei Abschaltung

Beispiel: Meldergruppe 12 ist abgeschaltet, keine weiteren Meldergruppen-Abschaltungen.

Anzeige:

```
Abgesch. weitere:000
Grup. :0012
```

☞ Bei Feueralarm erlischt die Sammelanzeige "Abschaltung", auch wenn weitere Abschaltungen anstehen. Die Einzel-Anzeige-LED blinken weiter.

3.4 Alarmzustand

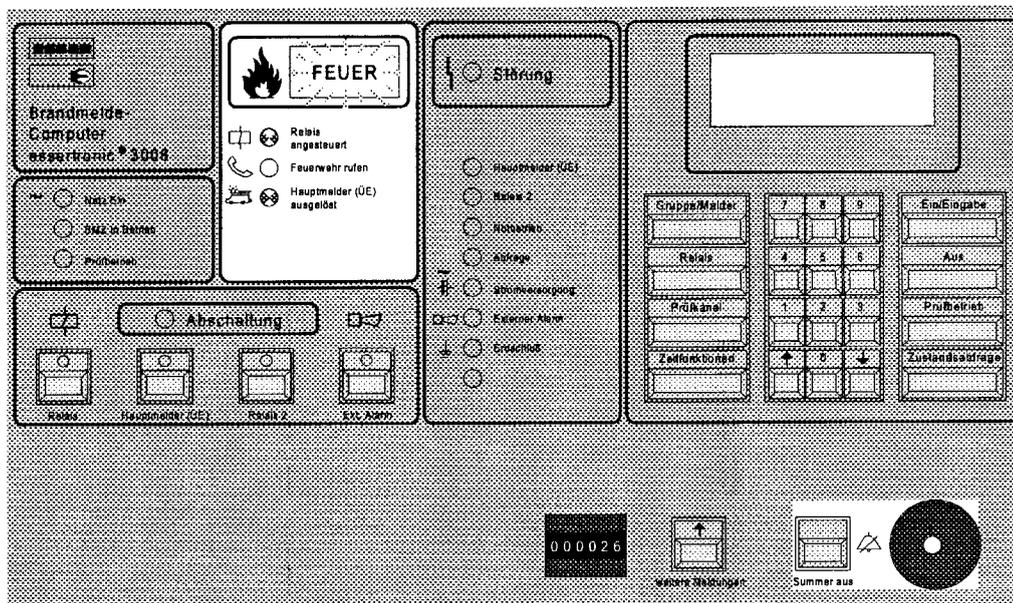


Abb. 11: Anzeigeelemente bei Alarm

Beispiel: Meldergruppe 16; Melder 2 meldet Feuersalarm, keine weiteren Feuersalarme

Anzeige:

Feuer	weitere:000
Grup. :0016	Melder:02

Die melderspezifische Anzeige (im Beispiel "02") ist **nur** bei EDM/PDM-Betrieb möglich! Ohne EDM/PDM-Betrieb erscheint als Melderanzeige "00".

Bei Feuersalarm:

- blinkt das rote Leuchtsichtfeld mit der Aufschrift "FEUER"
- der Summer ertönt dauernd
- die rote LED "Hauptmelder (ÜE) ausgelöst" oder die rote LED "Feuerwehr rufen" blinkt
- die rote LED "Relais angesteuert" blinkt (falls vorhanden, ertönt ext. Signalgeber)
- die alarmmeldende Gruppe wird auf der GEA angezeigt (falls vorhanden)
- die alarmmeldende Gruppe wird auf Drucker, EED angezeigt (falls vorhanden)

ESSER

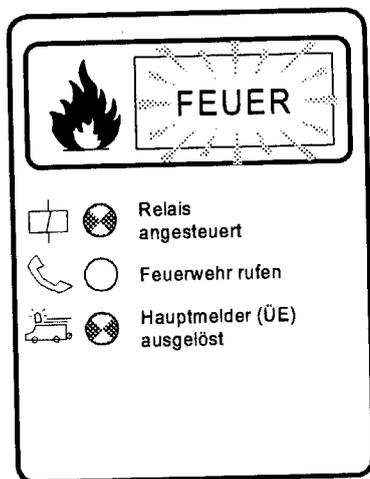
4 Bedienungsanleitung

4.1 Normalbetrieb

Im Normalbetrieb der Brandmelderzentrale essertronic® 3008 stehen keine Alarme, Störungen, Abschaltungen u.ä. an. An dem Bedien- und Anzeigefeld leuchten nur die LED "Netz ein" und "BMZ in Betrieb". Das Klartext-Display ist dunkel.

4.2 Feuersalarm

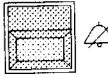
Bei Feuersalarm unbedingt Ruhe bewahren; nur dann ist gewährleistet, daß die Angaben der Zentrale (Display und LED) richtig abgelesen und interpretiert werden.



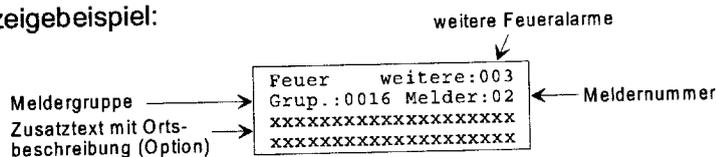
- das rote Leuchtsichtfeld mit der Aufschrift "FEUER" blinkt
- der Summer ertönt dauernd
- die rote LED "Hauptmelder (ÜE) ausgelöst" oder die rote LED "Feuerwehr rufen" blinkt
- die rote LED "Relais angesteuert" blinkt (falls vorhanden, ertönt ext. Signalgeber)
- die alarmmeldende Gruppe wird auf der GEA angezeigt (falls vorhanden)
- die alarmmeldende Gruppe wird auf Drucker, EED angezeigt (falls vorhanden)

Abb. 12: Anzeigefeld bei Alarm

Verhaltenshinweise bei Alarm:

- ① Zentralensummer mit der Taste "Summer aus" abschalten. 
- ② Kontrollieren, ob die rote LED neben der Schrift "Feuerwehr rufen" blinkt (Abb. 12).
Blinkt diese, wurde die Feuerwehr **nicht** benachrichtigt!
In diesem Fall die Feuerwehr über Telefonnotruf benachrichtigen!
- ③ Alarmort des im Display angezeigten Erstalarms mit Gruppen- und ggf. Meldernummer notieren.

Anzeigebeispiel:



- ④ Weitere Alarmmeldungen durch Betätigen der gelben Taste "weitere Meldungen" abfragen und notieren. 
- ⑤ Rücksetzen des Alarms siehe Kap. 7

4.3 Bedienfeldfreigabe

Um die essertronic® 3008 zu bedienen, muß die Tastatur freigegeben werden. Je nach Ausführung der BMZ erfolgt die Bedienfreigabe durch Öffnen der Zentralentür. Dabei wird automatisch der angeschlossene Hauptmelder (ÜE) abgeschaltet. Die zugehörigen LED im Feld "Abschaltung" leuchten auf.

 Bei geöffneter Zentralentür wird ein eingehender Feueralarm *nicht* zur Feuerwehr weitergeleitet, es leuchtet dann die LED "Feuerwehr rufen".

4.4 Prüfung der Anzeigen

Der Anzeigen-Test wird mit der Taste "Prüfbetrieb" im Tastaturfeld eingeschaltet. Es werden alle LED, die Feueranzeige (rotes Leuchtsichtfeld), der Summer sowie alle Segmente des Displays angesteuert.

Der Test dauert 10 Sekunden; er kann durch Betätigen einer beliebigen Taste der Tastatur unterbrochen werden. Danach befindet sich die Zentrale wieder im Zustand der Bedienfeldfreigabe.

4.5 Zustandsanzeigen

Im Display erscheinen verschiedene Anzeigen, die über den Zustand der Brandmeldeanlage informieren:

Eingesch

Der abgefragte Teil der BMA (Meldergruppe, Relais, ÜE usw.) ist eingeschaltet und funktionsfähig.

Abgesch

Der abgefragte Teil der BMA (Meldergruppe, Relais, ÜE usw.) ist abgeschaltet. Gleichzeitig blinkt die LED "Abschaltung".

Pruefb

Der abgefragte Teil der BMA (Meldergruppe, Relais, ÜE usw.) befindet sich im Prüfbetrieb. Gleichzeitig blinkt die LED "Prüfbetrieb".

Stoerung

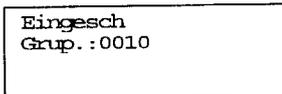
Der abgefragte Teil der BMA (Meldergruppe, Relais, ÜE usw.) ist gestört. Gleichzeitig blinkt die gelbe LED im Feld Störung.

4.6 Meldergruppen

4.6.1 Meldergruppenzustand abfragen

Beispiel: Meldergruppe 10; Zustand abfragen

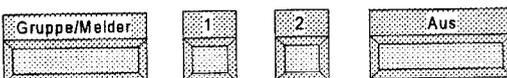
Tastenfolge: 

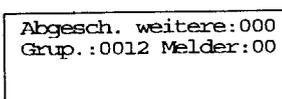
Anzeige: 

weiteres Merkmal: als Zustandsanzeige ebenfalls "Abgesch." oder "Pruefb." möglich.

4.6.2 Meldergruppe aus- oder einschalten.

Beispiel: Meldergruppe 12 ausschalten; keine weitere Meldergruppe abgeschaltet

Tastenfolge: 

Anzeige: 

weiteres Merkmal: die Sammelanzeige-LED "Abschaltung" blinkt.

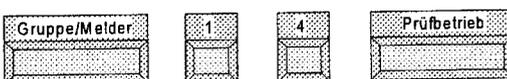
Beispiel: Meldergruppe 12 einschalten

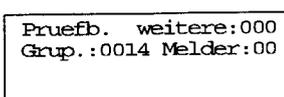
Tastenfolge: 

Stehen keine weiteren Meldungen an, erlischt die Anzeige im Display.

4.6.3 Meldergruppe in "Prüfbetrieb" setzen

Beispiel: Meldergruppe 14 in Prüfbetrieb setzen, keine weitere Meldergruppe in Prüfbetrieb

Tastenfolge: 

Anzeige: 

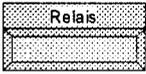
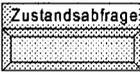
weiteres Merkmal: die gelbe LED "Prüfbetrieb" blinkt.

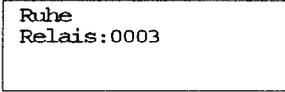
Um den Prüfbetrieb der Meldergruppe zu beenden, betreffende Meldergruppe wieder einschalten.

4.7 Relais

4.7.1 Relais-Zustand abfragen

Beispiel: Relais 3; Zustand abfragen

Tastenfolge:   

Anzeige: 

weiteres Merkmal: als Zustandsanzeige ebenfalls möglich: "Abgesch.", "Stoerung", "Angest."

4.7.2 Abschalten der Relais

 Die Abschaltung erfolgt bei geöffneter Zentralentür, daher sind die programmierten Hauptmelder abgeschaltet. Erst bei geschlossener Zentralentür wird die manuelle Abschaltung wirksam.

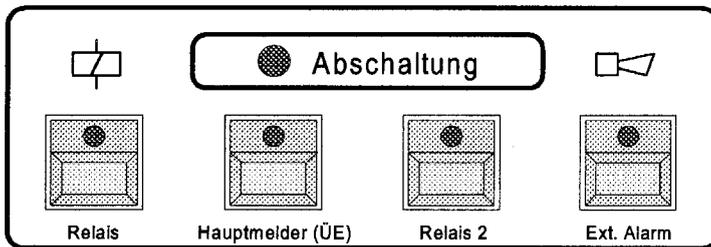


Abb. 13: Anzeigefeld bei Abschaltung

Bei der Relais-**A**bschaltung sind zwei Möglichkeiten zu unterscheiden:

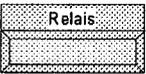
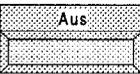
① Relais im Feld "Abschaltungen" (Abb. 13)

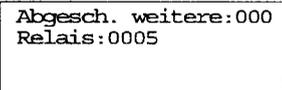
Diese werden durch Betätigen der entsprechenden Taste direkt abgeschaltet. Danach blinken die gelbe LED der Taste und die der Sammel-Abschaltung. Zusätzlich erfolgt im Display die entsprechende Anzeige.

② weitere Relais (Option)

Diese werden durch Betätigen einer Tastenfolge im Tastenfeld abgeschaltet.

Beispiel: Relais 5 abschalten; keine weiteren Relais-Abschaltungen

Tastenfolge:   

Anzeige: 

weiteres Merkmal: Gleichzeitig blinkt die LED "Abschaltung".

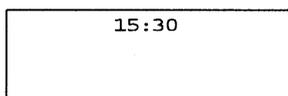
Beispiel:

Zeit 15:30 Uhr eingeben

Tastenfolge:



Anzeige:



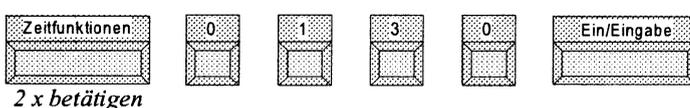
Ca. 5 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung erlischt die Anzeige und das Display ist dunkel.

4.9.1 Datum einstellen

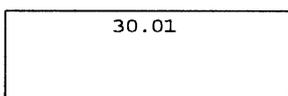
Beispiel:

Datum 30. Januar eingeben

Tastenfolge:



Anzeige:



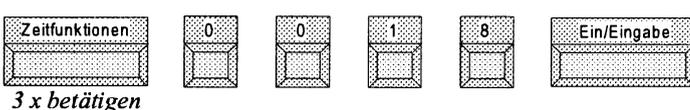
Ca. 5 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung erlischt die Anzeige und das Display ist dunkel.

4.9.2 Schaltzeitpunkt festlegen; zur autom. Rückstellung auf unverzögerte Relais-Ansteuerung (Option)

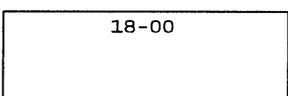
Beispiel:

Den Schaltzeitpunkt auf 18-00 Uhr festlegen.

Tastenfolge:



Anzeige:



Ca. 5 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung erlischt die Anzeige und das Display ist dunkel.

4.7.3 Relais einschalten

Bei der Relais-**E**inschaltung sind ebenfalls zwei Varianten zu unterscheiden:

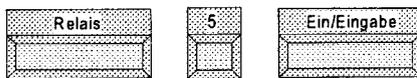
① Relais im Feld "Abschaltung" (Abb. 13)

Diese Relais werden durch Betätigen der entsprechenden Taste direkt eingeschaltet. Die gelben LED blinken nicht mehr und die Displayanzeige ist gelöscht.

② weitere Relais (Option)

Beispiel: Relais 5 einschalten; keine weiteren Relais-Abschaltungen

Tastenfolge:



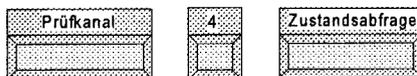
weiteres Merkmal: Stehen keine weiteren Meldungen an, erlischt die Anzeige im Display und die LED der Sammelanzeige "Abschaltung"

4.8 Prüfkanäle (nur für Servicepersonal)

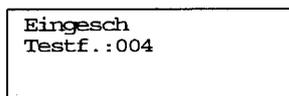
Zustand der Prüfkanäle abfragen:

Beispiel: Prüfkanal 4; Zustand abfragen

Tastenfolge:



Anzeige:



weiteres Merkmal: als Zustandsanzeige "Eingesch." oder "Stoerung" möglich

4.9 Uhr, Datum und Schaltzeitpunkt einstellen (Option)

Zur Dokumentation ist die BMZ mit einer Uhr (ohne Sommer-/Winterzeitumschaltung) und einem Kalender (ohne Schaltjahrkorrektur) ausgerüstet.

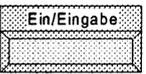
Die Uhrzeit, das Datum und die Schaltzeitpunkte können durch mehrfaches Betätigen der Taste "Zeitfunktion" abgefragt werden.

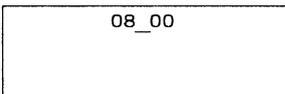
Dabei erscheint:

- ① Uhrzeit XX:XX
- ② Datum XX.XX
- ③ Schaltzeitpunkt 1 XX-XX (verzögert → unverzögert)
- ④ Schaltzeitpunkt 2 XX_XX (unverzögert → verzögert)

4.9.3 Schaltzeitpunkt festlegen; zur automatischen, verzögerten Relais-Ansteuerung (Option)

Beispiel: Den Schaltzeitpunkt 2 auf 8_00 Uhr festlegen.

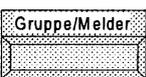
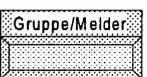
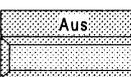
Tastenfolge:      
4 x betätigen

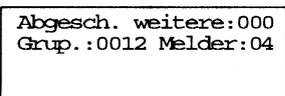
Anzeige: 

Ca. 5 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung erlischt die Anzeige und das Display ist dunkel.

4.10 Melder aus- und einschalten (nur bei EDM/PDM)

Beispiel: Melder 4 der Meldergruppe 12 ausschalten

Tastenfolge:      

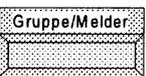
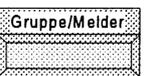
Anzeige: 

weiteres Merkmal: die Sammelanzeige-LED "Abschaltung" blinkt.

Wird der Melder wieder eingeschaltet, gibt es zwei Möglichkeiten:

- ① Werden alle abgeschalteten Melder einer Gruppe wieder eingeschaltet, ist die gesamte Gruppe einzuschalten.
- ② Einen bestimmten Melder wieder einschalten:

Beispiel: Melder 15 der Meldergruppe 7 wieder einschalten

Tastenfolge:      

Stehen keine weiteren Abschaltungen an, erlischt die LED "Abschaltung".
Keine weiteren Meldungen, das Display wird dunkel.

ESSER

4.11 Optionen

4.11.1 Gruppeneinzelanzeige (GEA)

Die Gruppeneinzelanzeige kann als Option in die Gehäuse essertronic® 3008 bis 3098 eingesetzt werden.

Nach DIN VDE-Vorschriften bzw. VdS-Richtlinien ist ohne weitere Tastenbetätigung der Zustand jeder einzelnen Meldergruppe über das LED-Anzeigefeld sichtbar.

Die LED sind den Meldergruppen 1 bis 64 bzw. 65 bis 120 zugeordnet. Je numerisch gekennzeichnete Meldergruppe sind zwei LED mit folgenden Anzeigefunktionen vorhanden:

LED	Anzeigefunktionen	
rot	blinkend	1. Feueralarm
	dauerleuchtend	Folgealarme
gelb	blinkend	Störung
	dauerleuchtend	Abschaltung

Bei "Prüfung der Anzeigen" werden alle LED kurzzeitig angesteuert.

Die Kodierung der Meldergruppe 1 bis 64 bzw. 65 bis 120 erfolgt durch eine Steckbrücke auf der Bestückungsseite der Gruppeneinzelanzeige.

4.11.2 Drucker

Der Drucker wird durch eine separate Tür mit Schloß vor unbefugtem Zugriff geschützt. Neue Papierrollen sind wie folgt einzulegen:

- ① Tür mit Schlüssel öffnen
- ② leere Papierrolle durch Spreizen der Metallklammern entfernen
- ③ Neue Rolle einsetzen, Papier von hinten unterhalb der Gummiwalze einführen und ca. 5 cm herausziehen
- ④ Falls Papieraufwickelvorrichtung vorhanden:
Überwurfgehäuse entfernen und Papieranfang auf Wickelrolle einspannen
- ⑤ Tür verschließen

Bei der essertronic® 3098 wird nach dem Öffnen des Schwenkrahmens der rückseitig montierte Drucker abgeschwenkt. Das Einlegen der Papierrolle erfolgt wie oben beschrieben.

Druckstreifenaufbewahrung

In der Regel ist der Betreiber - je nach örtlichen Vorschriften - verpflichtet, die Druckstreifen mindestens 1 (ein!) Jahr aufzubewahren.

4.11.3 Feuerwehrbedienfeld (FBF)

Das Feuerwehrbedienfeld - gemäß DIN 14661 und örtlichen Auflagen - dient im Alarmfall der Feuerwehr zur Bedienung der Brandmelderzentrale sowie zum Testen des Hauptmelders (ÜE).

-  Die Bedienung des FBF erfolgt **nur** durch die Feuerwehr !
Der Schlüssel wird ebenfalls von der örtlichen Feuerwehr verwaltet.

4.11.4 Feuerwehrschlüsselkasten (FSK)

Der Feuerwehrschlüsselkasten befindet sich außerhalb des durch die BMZ gesicherten Gebäudes. Der im FSK befindliche Objektschlüssel ermöglicht der Feuerwehr im Alarmfall ohne Sachbeschädigung zur BMZ bzw. zum Brandherd vorzudringen.

-  Vor Installation des FSK ist eine Absprache mit Versicherer, Feuerwehr und weiteren Interventionskräften aufgrund unterschiedlicher örtlicher Auflagen und Anschaltbedingungen zu treffen!

In der Nähe der Zentrale erfolgt die Montage des FSK-Adapters.
Der FSK-Adapter informiert mit folgenden Anzeigen:

LED	Anzeigefunktionen
gelb	Entriegelung
rot	Sabotagealarm

Je nach örtlichen Vorgaben kann der Sabotagealarm (FSK-Eigenüberwachung) zur Feuerwehr oder über eine Einbruchmeldeanlage (EMA) zu einem Wachunternehmen geleitet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre Errichterfirma.

5 Führen des Betriebsbuches

Bitte lassen Sie sich durch Ihren Fachrichter in der Führung des Betriebsbuches genauestens unterweisen. Das Betriebsbuch ist eine Urkunde, das gewissenhaft geführt werden und über die gesamte Betriebsdauer der BMA zuzüglich 5 Jahre zur Einsicht erhalten bleiben muß.

In das Betriebsbuch sind alle Ereignisse während des Betriebes sowie alle Maßnahmen zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der BMA einzutragen.

- ① Stammdaten
- ② Brandmeldungen
- ③ Störungs- und Instandhaltungsereignisse
- ④ Abschaltungen
- ⑤ Sonstige Ereignisse

Das Betriebsbuch ist vom Betreiber - ständig verfügbar - in unmittelbarer Nähe der Brandmelderzentrale aufzubewahren.

Der Betreiber ist verantwortlich für die Eintragung von:

- "Brandmeldungen" (rotes Blatt)
- "Störungsmeldungen" (gelbes Blatt),
- "Abschaltungen" (grünes Blatt).

Alle anderen Eintragungen sind unter

- "Sonstige Ereignisse" (weißes Blatt)

durch Instandhalter, Feuerwehr, VdS oder Betreiber einzutragen.

Betriebsbücher sind zu führen für:

- BMA, die den vorgenannten Normen entsprechen
- BMA, die nach den Richtlinien des VdS ausgeführt sind.

Kurzinformationen für die Feuerwehr

Die "Kurzinformationen für die Feuerwehr" (Sach-Nr. 796532) wird werkseitig den Unterlagen der Zentrale beigelegt und muß - gemäß Feuerwehr-Richtlinien - in unmittelbarer Nähe der Brandmelderzentrale angebracht werden !

6 Begriffserläuterungen

6.1 EDM/PDM

Unter "EDM/PDM" versteht man eine von der Firma ESSER entwickelte Technik, die einen Melder auf einer Meldergruppe einzeln erkennt.

Bei herkömmlichen Verfahren, erfolgt eine Meldung an die Brandmelderzentrale, daß ein Melder einer Meldergruppe in Alarm gegangen bzw. gestört ist, aber nicht welcher.

Bei EDM/PDM hingegen, erkennt die BMZ genau, welcher Melder in Alarm gegangen bzw. gestört ist.

Dabei ist es auch möglich, zu einem Melder seinen Montageort zu programmieren, so daß zusätzlich zur Gruppen- und Meldernummer auch der genaue Ort des Melders im Display angezeigt wird. Weiterhin ist eine Abschaltung einzelner Melder möglich.

6.2 Anzeigeprioritäten

Die zentrale Anzeigeeinheit der Zentrale ist das LC-Display, in dem alle Meldungen und Informationen angezeigt werden. Da die verschiedenen Meldungen unterschiedliche Wichtigkeiten (Prioritäten) haben, werden diese nach einer Prioritätenliste eingestuft und angezeigt.

Z. B. hat eine Feuermeldung eine höhere Priorität als die Störung eines Melders.

Priorität	Zustandsmeldung	Meldungsursprung
1	Feueralarm	Meldergruppe Melder
2	Technischer Alarm	Meldergruppe Melder
3	Störung	Testfunktion
4	Störung	Serielle Schnittstelle
5	Störung	Meldergruppe
6	—	bei SZ / UZ nicht belegt
7	Störung	Ansteuereinrichtung
8	Abschaltung	Meldergruppe Melder
9	Abschaltung	Ansteuereinrichtung
10	Prüfbetrieb	Meldergruppe Melderverschmutzung Melder K-Einsch. Melder K-Rücks.

6 Begriffserläuterungen

6.1 EDM/PDM

Unter "EDM/PDM" versteht man eine von der Firma ESSER entwickelte Technik, die einen Melder auf einer Meldergruppe einzeln erkennt.

Bei herkömmlichen Verfahren, erfolgt eine Meldung an die Brandmelderzentrale, daß ein Melder einer Meldergruppe in Alarm gegangen bzw. gestört ist, aber nicht welcher.

Bei EDM/PDM hingegen, erkennt die BMZ genau, welcher Melder in Alarm gegangen bzw. gestört ist.

Dabei ist es auch möglich, zu einem Melder seinen Montageort zu programmieren, so daß zusätzlich zur Gruppen- und Meldernummer auch der genaue Ort des Melders im Display angezeigt wird. Weiterhin ist eine Abschaltung einzelner Melder möglich.

6.2 Anzeigeprioritäten

Die zentrale Anzeigeeinheit der Zentrale ist das LC-Display, in dem alle Meldungen und Informationen angezeigt werden. Da die verschiedenen Meldungen unterschiedliche Wichtigkeiten (Prioritäten) haben, werden diese nach einer Prioritätenliste eingestuft und angezeigt.

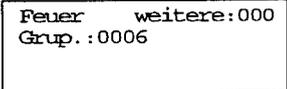
Z. B. hat eine Feuermeldung eine höhere Priorität als die Störung eines Melders.

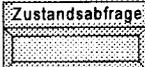
Priorität	Zustandsmeldung	Meldungsursprung
1	Feueralarm	Meldergruppe Melder
2	Technischer Alarm	Meldergruppe Melder
3	Störung	Testfunktion
4	Störung	Serielle Schnittstelle
5	Störung	Meldergruppe
6	—	bei SZ / UZ nicht belegt
7	Störung	Ansteuereinrichtung
8	Abschaltung	Meldergruppe Melder
9	Abschaltung	Ansteuereinrichtung
10	Prüfbetrieb	Meldergruppe Melderverschmutzung Melder K-Einsch. Melder K-Rücks.

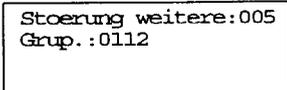
6.3 Wechsel der Prioritätsebenen

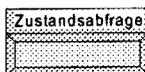
Befinden sich verschiedene Meldergruppen in unterschiedlichen Zuständen, erfolgt die Anzeige des in seiner Priorität niedrigeren Zustandes mit Druck auf die Taste "Zustandsabfrage".

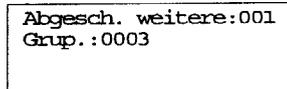
Beispiel: Meldergruppe 6 'Feuer', jedoch zusätzlich Meldergruppe 112 und fünf weitere Gruppen gestört. Außerdem Gruppe 3 und Gruppe 5 abgeschaltet.

Anzeige: 

Taste betätigen: 

Anzeige: 

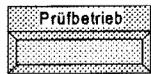
Taste erneut betätigen: 

Anzeige: 

Ca. 5 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung wird automatisch wieder die höchste Priorität angezeigt.

6.4 Prüfbetrieb

Die essertronic® 3008 prüft selbständig ca. alle 0,5 Sekunden sämtliche angeschlossenen Meldergruppen auf ihre Funktion.



Die Überprüfung der Zentrale, der Meldergruppenkabel und der angeschlossenen Melder erfolgt über die Funktionstaste "Prüfbetrieb".

Während dieser regelmäßigen Funktionskontrolle der automatischen Melder ist eine Kontrolle der Melder-LED durch den Prüfenden gewährleistet.

Im Prüfbetrieb blitzen die LED der EDM-/PDM-Melder kurz.
Bei Standard-Meldern leuchten die LED.

Bei Nichtautomatischen Brandmeldern (NAM) ist mit Hilfe des Alarmzählers die Möglichkeit der Einmann-Revision gegeben.



Meldergruppen, die in "Prüfbetrieb" geschaltet sind, steuern den Hauptmelder (ÜE) nicht an!

6.5 Prüfkanäle

Den einzelnen Prüfebene sind Prüfkanäle zugeordnet. Diese Kanäle werden im automatischen Selbsttest der Zentrale nacheinander abgefragt. Ist die Auswerteelektronik defekt oder erhält sie einen falschen Meßwert, ertönt der Summer, die LED "Störung" sowie die LED "Abfrage" leuchten dauernd.

Anzeige:

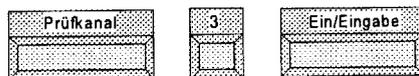
Störung
 Testf. :xxx

Dabei wird durch "xxx" ein Prüfkanal bezeichnet.

 Kunden-/ Wartungsdienst verständigen!

Prüfkanal Nr.	Bedeutung	Sammel-anzeige	Display-text	Summer-signal
1	Gruppen-Normalzustand	—	Normal	—
2	Gruppenfeuerzustand (1 Melder in Alarm)	Feuer	Feuer	Dauerton
3	Gruppenfeuerzustand (2 Melder in Alarm)	Feuer	Feuer	Dauerton
4	Meldergruppen-Störung (Kurzschluß)	Störung	Kurzsch.	Pulston
5	Meldergruppen-Störung (Drahtbruch)	Störung	Unterbr.	Pulston
6	Steuer-Gruppen-Störung (Kurzschluß)	Störung	Kurzsch.	Pulston
7	Funktion z. Zt. nicht belegt	Störung	Kurzsch.	Pulston
8	Steuer-Gruppen-Störung (Drahtbruch)	Störung	Unterbr.	Pulston
9	Funktion z. Zt. nicht belegt	Störung	Unterbr.	Pulston

Zur Überprüfung kann ein Prüfkanal aktiviert werden. Dazu z. B. für Prüfkanal 3 folgende Tasten betätigen:



Bei einer Störung ertönt ein unterbrochener Summertone und die LED "Störung" leuchtet dauernd.

ESSER

6.6 Zwei-(Melder)gruppen-Abhängigkeit (ZGA)

Erkennt eine in Zwei-Meldergruppen-Abhängigkeit betriebene Meldergruppe "Feueralarm", wird in der Zentrale der Alarmzähler weitergeschaltet.

Die zweite Meldergruppe wird auf eine anstehende Feuermeldung geprüft. Wird auch auf dieser Meldergruppe "Feuer" erkannt, werden von der BMZ alle notwendigen Ansteuerungen ausgeführt. (z. B.: Sammelfeuer, Summer usw.)

Ist nach 32 Sekunden auf der zweiten Meldergruppe kein Feueralarm gemeldet, erfolgt ein Rücksetzimpuls auf der ersten Meldergruppe. Die Zentrale wird wieder in den "Normalbetrieb" gesetzt.

Nach einer kurzen Wartezeit wird wiederum geprüft, ob sich diese Meldergruppe noch im Alarm- oder Ruhezustand befindet. Steht kein Feueralarm mehr an, bleibt die Zentrale weiterhin im Normalbetrieb.

Lässt sich die Meldergruppe nicht zurücksetzen, wird ein interner Voralarm ausgelöst. Dabei erscheint die Information "Feueralarm ..." im Display und der zentraleninterne Summer ertönt dauernd.

 Der Hauptmelder wird *nicht* aktiviert!

6.7 Zwei-Melder-Abhängigkeit (ZMA)

Bei dem ersten Melderalarm auf einer in Zwei-Melder-Abhängigkeit betriebenen Gruppe, wartet die Zentrale 32 Sekunden auf das Alarmsignal eines 2. Melders derselben Gruppe.

Wird dieser 2. Alarm gemeldet, erfolgt die Hauptmelder-, Relais- und Anzeigenansteuerung.

Erfolgt keine Alarmpmeldung, wird die Gruppe und damit auch der alarmierende Melder zurückgesetzt. Der Alarmzähler wird in jedem Fall angesteuert.

Lässt sich der Melder von der Zentrale nicht zurücksetzen, wird ein interner Voralarm ausgelöst. Dabei erscheint die Information "Feueralarm ..." im Display und der zentraleninterne Summer ertönt dauernd.

 Der Hauptmelder wird *nicht* aktiviert!

7 Rücksetzen eines Feueralarms

Das Rücksetzen eines Feueralarms erfolgt durch Abschalten der alarmierenden Meldergruppe gemäß nachstehender Reihenfolge:

- ① Abgehen der alarmierenden Meldergruppe(n) und visuelle Kontrolle der Melder
- ② Ausgelöste Melder einschließlich der auslösenden Ursache im Betriebsbuch notieren
- ③ Rücksetzen der Nichtautomatischen Melder (ggf. Glasscheiben ersetzen)
- ④ Abschalten der alarmierenden Meldergruppen
- ⑤ Die betreffenden Meldergruppen einzeln in Prüfbetrieb schalten
- ⑥ Die Meldergruppen wieder einschalten
- ⑦ ggf. Betriebsbucheintragungen ergänzen

8 Technischer Alarm (Option nur mit EDM/PDM)

Bei Brandmeldeanlagen mit EDM/PDM ist es möglich, auf eine Meldergruppe zusätzlich Melder zu schalten, die keinen Feueralarm auslösen, sondern einen technischen Alarm (TAL). Diese Technischen Alarmbausteine können z. B. eine Heizungsanlage auf Funktionstüchtigkeit überwachen.

Bei Brandmeldeanlagen ohne EDM/PDM, sind TAL-Bausteine nur auf einer separaten Meldergruppe (TAL-Gruppe) zulässig.

Vor Rücksetzen eines Alarms, die Auslöseursache am Kontakteingang des TAL-Bausteins beheben.

Zum Rücksetzen eines Alarms, betreffende Meldergruppe aus- und wieder einschalten.

9 Begriffe und Abkürzungen

AZS	- Alarmzwischenspeicherung	ORM	- optischer Rauchmelder
BF	- Bedienfeld	PT	- Parallelanzeigetableau
BMA	- Brandmeldeanlage	SZ	- Systemzentrale
BMZ	- Brandmelderzentrale	TAL	- Technischer Alarm
EDM/PDM	- Diagnosemelder	TDM	- Thermodifferential-Melder
ESK	- Einschaltkontrolle	TK	- Türkontakt
FBF	- Feuerwehrbedienfeld	TMM	- Thermomaximal-Melder
FSK	- Feuerwehrschlüsselkasten	ÜE	- Übertragungseinrichtung/ Hauptmelder
GEA	- Meldergruppeneinzelanzeige	UZ	- Unterzentrale (nur in Verbindung mit einer HZ)
Grup	- Meldergruppe	WM	- Wärmemelder
HZ	- Hauptzentrale	ZGA	- Zwei-(Melder)gruppen-Abhängigkeit
IRM	- Ionisationsrauchmelder	ZMA	- Zwei-Melder-Abhängigkeit
LED	- Leuchtdiode		
MG	- (Melder)gruppe		
NAM	- nichtautomatischer Melder		
NB	- Notbetrieb		

ESSER

Bedienungs- und Installationsanleitung
essertronic® 3008 Serie 04
Brandmelderzentrale